

## The improvisational touch

Musikpraktischer Workshop für Studierende der Pädagogik der Kindheit mit dem Schwerpunkt musikalische Bildung

Für den Kontakt als Musikpädagoginnen oder Musikpädagogen mit Kindern ist eine differenzierte Kenntnis eigener Stimmerfahrung unabhängig von Gesangskompetenz elementar. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in vertieften Kontakt mit ihrer eigenen Stimme und Sprache als Kommunikationsmittel und originäres Körperinstrument gebracht werden und befähigt werden, in eine musikalische Kommunikation einzutreten. Stimm- und Sprachimprovisation für eine Didaktik der prozessorientierten, bejahenden Orientierung im Feld der Musik.

Im Seminar soll in Einzel- und Gruppenübungen der Brückenschlag zwischen Stimm- und Sprachimprovisation und Instrumentalpraxis beziehungsweise musikpädagogischer Vermittlung erreicht werden. Das Angebot ist ein musikpraktisches Seminar mit Übungen, Diskussion und Präsentation im Kontext des Workshops.

Lerninhalte:

Der Workshop bietet Erfahrungen und stellt konkrete übertragbare Übungen vor.

Improvisationen mit Stimme und Sprache wird als Mittel zur unmittelbaren, konkreten Erfahrung von Musikalität für z.B. Kinder und Jugendliche erfahrbar.

Der Workshop sensibilisiert die angehenden Lehrerinnen und Lehrer im Kontakt mit Auszubildenden für einen konstruktiven Umgang mit Grenzen und Potenzialen.

Stimme und Sprache sind sehr persönliche und unsere innere Aufstellung strukturierende Aspekte des Ausdrucks. Der Workshop soll anregen, dieses persönliche Material mit einem von Werken vorgegebenen Ausdruck zu integrieren.

Stimm- und Sprachimprovisationstechniken als Hilfsmittel und Impulsgeber für Sprechsituationen vor Gruppen werden vorgestellt.

Workshopsprache Englisch/Französisch/Deutsch